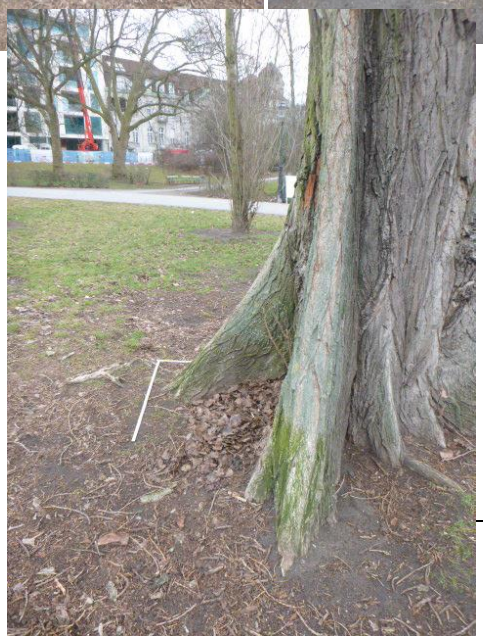
Christoph Beckschulte (öbv SV)

Dipl. Ing. Landschaftsplanung

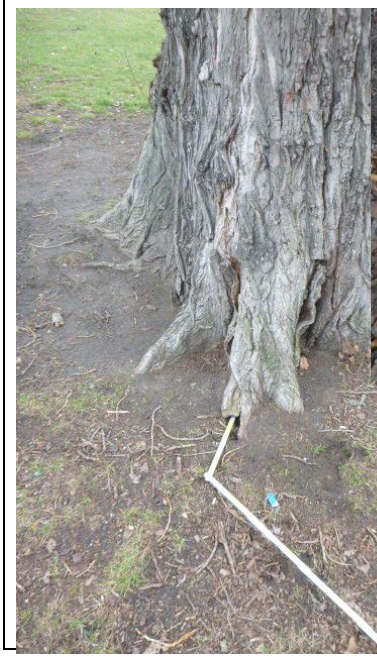
Baum	Nr.: 135	Art: Säulenpappel	Standort: Lietzenseepark, Berlin Charlottenburg
Schadmerkmal	Alte Kappungen, Standort		
Grunddaten	Höhe: 20 m, Kronendurchmesser: 6 m, Stammdurchmesser: 80 cm		

Ansicht Baum
Blickrichtung Ost
Baumensemble mit Nachbarbaum138

Ansicht Baum, Blickrichtung West, Neupflanzungen im Vordergrund

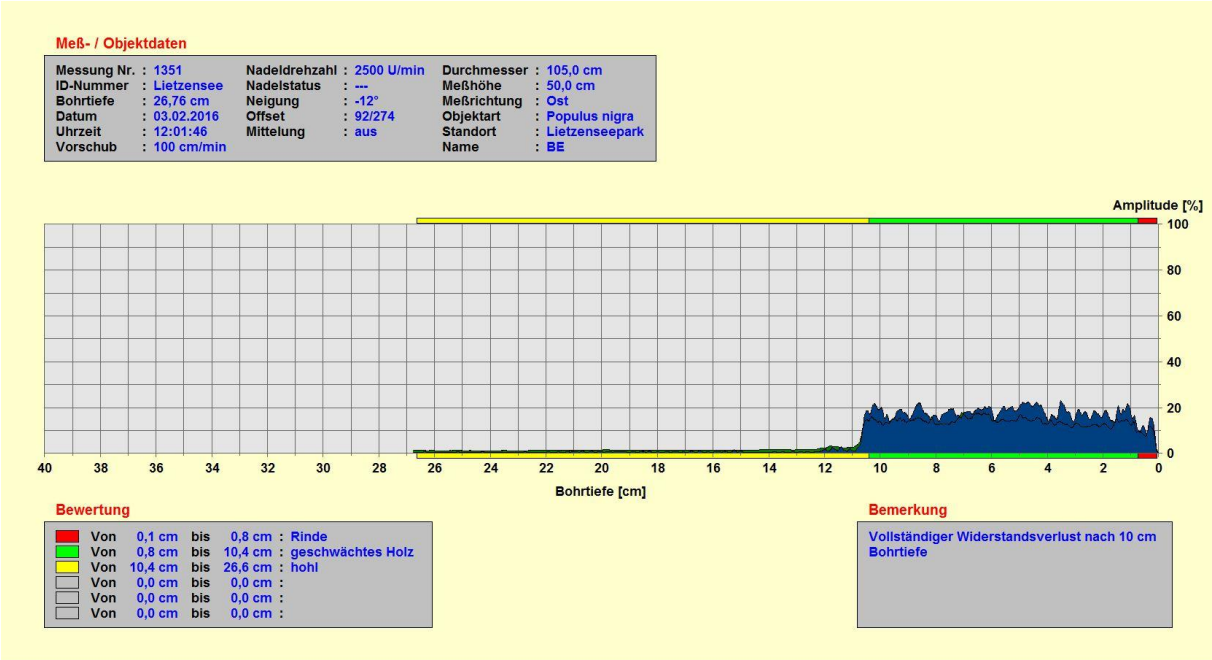


Brettwurzelausbildung

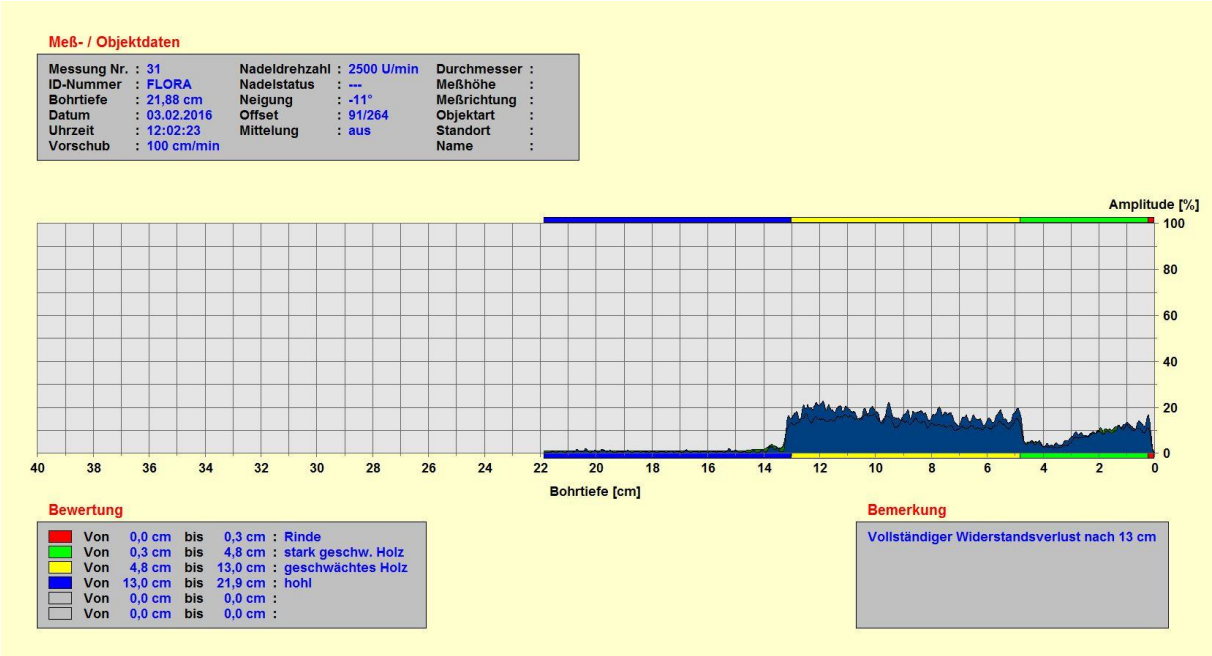


Wurzel mit Fäule, EDT 130 cm

Schadbild	Standort, Ensemble mit Nachbarbaum, alte Kappungen, Brettwurzelausbildung			
	Vitalität:	2 – Stagnationsphase	Schädigungsgrad:	2 – stark geschädigt
Untersuchung	Inaugenscheinnahme, Abklopfen, Sondierstab, Bohrmessungen, Hubsteiger			



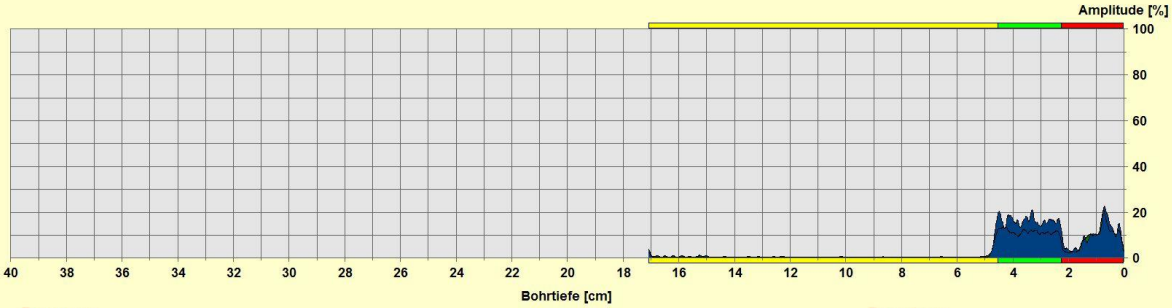
135_1



135_2

Meß- / Objektdaten

Messung Nr.	: 1353	Nadeldrehzahl	: 2500 U/min	Durchmesser	: 20,0 cm
ID-Nummer	: Lietzensee	Nadelstatus	: ---	Meßhöhe	: 5,0 cm
Bohrtiefe	: 17,08 cm	Neigung	: -15°	Meßrichtung	: Brettwurzelmessung
Datum	: 03.02.2016	Offset	: 89/268	Objektart	: Populus nigra
Uhrzeit	: 12:03:19	Mittelung	: aus	Standort	: Lietzenseepark
Vorschub	: 100 cm/min			Name	:



Bewertung

Von	0,1 cm	bis	2,3 cm	:	Rinde
Von	2,3 cm	bis	4,5 cm	:	Restwand
Von	4,5 cm	bis	17,1 cm	:	hohl
Von	0,0 cm	bis	0,0 cm	:	
Von	0,0 cm	bis	0,0 cm	:	
Von	0,0 cm	bis	0,0 cm	:	

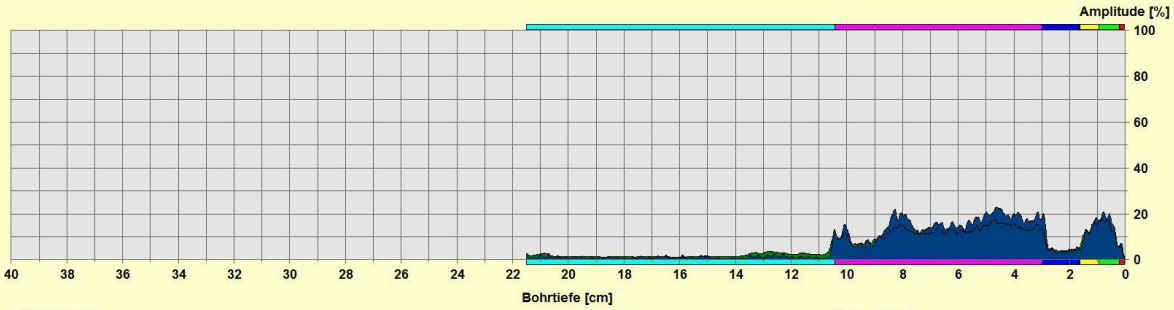
Bemerkung

Messung durch Brettwurzel nordöstlich. Bohrwiderstandsverlust nach 5 cm bei Wurzeldicke ca 25cm

135_3

Meß- / Objektdaten

Messung Nr.	: 1354	Nadeldrehzahl	: 2500 U/min	Durchmesser	: 30,0 cm
ID-Nummer	: Lietzenseepark	Nadelstatus	: ---	Meßhöhe	: 5,0 cm
Bohrtiefe	: 21,51 cm	Neigung	: -16°	Meßrichtung	: Brettwurzelmessung
Datum	: 03.02.2016	Offset	: 89/268	Objektart	: Populus nigra
Uhrzeit	: 12:03:46	Mittelung	: aus	Standort	: Lietzenseepark
Vorschub	: 100 cm/min			Name	: BE



Bewertung

Von	0,0 cm	bis	0,2 cm	:	Rinde
Von	0,2 cm	bis	1,0 cm	:	gesundes Holz
Von	1,0 cm	bis	1,6 cm	:	geschwächtes Holz
Von	1,6 cm	bis	3,0 cm	:	hohl
Von	3,0 cm	bis	10,4 cm	:	stark geschw. Holz
Von	10,4 cm	bis	21,5 cm	:	hohl

Bemerkung

Brettwurzelmessung süd. Widerstandsverlust nach 10 cm, zuvor Passage abbauender Holzkörper

135_4

Bewertung	Der Baum bildet mit seinem Nachbarbaum ein die Parkanlage prägendes Ensemble. Durch Kappungen in der Vergangenheit und die baumartbedingten Wuchsbilder besteht kein Kronenschluss und und auch keine Lichtkonkurrenz zwischen den Bäumen. Die Kappungstellen sind z.T. eingefault. Auffälligstes Merkmal an dem Baum ist die optisch deutlich wahrnehmbare Ausbildung von Brettwurzeln. Diese Wurzelausbildung deutet auf eine Fäule im Stammfuß hin, die der Baum mit dieser speziellen Ausbildung der Wurzelform versucht zu kompensieren. Die Annahme einer umfangreichen Stammfußfäule wird durch die Eindringtiefe an einer ca. 40 cm vom Stammfuß entfernten eingefaulten Wurzel von bis zu 130 cm und einer Klopfprobe mit dem Schonhammer bestätigt. Zur weiteren Untersuchung des Fäuleumfanges sind Messungen mit dem Bohrgerät durchgeführt worden. Beide Messungen im Stamm (135_1, 135_2) in ca. 50 cm Höhe zeigen einen vollständigen Abfall des Bohrwiderstandes nach ca 10 bis 13 cm Bohrtiefe. Die beiden Messungen 135_3 und 135_4 dokumentieren die Messergebnisss quer zu den Brettwurzeln in ca 5 cm Höhe am Stamm. Auch diese beiden Messungen zeigen einen deutlichen Verlust der Holzfestigkeit an. Die Messergebnisse verdeutlichen eine umfangreiche Stammfußfäule die auch die zur Kompensation durch den Baum entwickelten Brettwurzeln bereits erfasst hat. Da der Baum bereits in der Vergangenheit deutlich eingekürzt wurde und weitere Einkürzung die Zunahme der Fäule nicht einschränken würde, ist wegen der stark zugenommenen Beeinträchtigung der Standsicherheit eine Entnahme des Baumes empfehlenswert. Die Empfehlung berücksichtigt auch die sehr hohe Verkehrserwartung innerhalb der Parkanlage.	
	Fazit:	Erhalt nicht möglich
Maßnahme	Fällung im Fällzeitraum Frühjahr 2016	

Glienicke, den 05.02.2016

Beckschulte, öbv SV